

**Der Bezirksbürgermeister****Bezirksvertretung 7 (Porz)**

Geschäftsführung  
Frau Radke

Telefon: (0221) 221-97327

Fax: (0221) 221-97320

E-Mail: monika.radke@stadt-koeln.de

Datum: 04.03.2013

**Niederschrift**

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Porz** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 29.01.2013, 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr, Bezirksrathaus Porz, Matthias-Chlasta Saal (Raum 311), Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70, 51143 Köln

**Anwesend:****Bezirksbürgermeister**

Stadoll, Willi SPD

**Mitglieder der Bezirksvertretung**

Brühl, Andrea	SPD
Bujanowski, Simon	SPD
Joisten, Christian	SPD
Pepke, Karl-Heinz	SPD
Achten, Hartmut	CDU
Desgronte, Alexandra	CDU
Leyer, Tanja	CDU
Ogiermann, Birgitt	CDU
Stiller, Sabine	CDU
Werner, Thomas	CDU
Ehse, Thomas	GRÜNE
Redlin, Dieter	GRÜNE
Wilhelm, Bernd	GRÜNE
Baumann, Wolfgang	FDP
Lemke, Wolf Gunther	FDP
Wilden, Regina	pro Köln
Eberle, Karl-Günther	DIE LINKE.

**Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Benthem van, Henk	CDU
Möller, Monika	SPD

**Verwaltung**

Becker, Norbert Bürgeramtsleiter  
Götting, Bernd  
Sorich, Hartmut

**Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter**

Klöpken, Olaf



- 7.2.3 173. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 7, Köln-Porz  
Arbeitstitel: "Norderweiterung der Industrieflächen des Airport-Business-Parks"  
in Köln-Porz-Gremberghoven  
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss  
1801/2012
- 8.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion: Geschäftszentrum in Porz-Gremberghoven  
AN/0155/2013
- 8.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion: Sanierung der Ufermauer und der Treppe am  
Rheinufer in Porz-Mitte  
AN/0156/2013
- 8.2.3.1 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion: Sanierung der Ufermauer und  
der Treppe in Porz-Mitte  
0374/2013

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 11.2.1 Werbenutzungsvertrag: Vergabe der Werberechte auf öffentlichen ober- und  
unterirdischen Verkehrsflächen sowie sonstigen stadteigenen Grundstücken  
3635/2012
- 11.2.2 Besetzung der Stelle Schulleiter/in an der Gemeinschaftsgrundschule Unter  
Birken, Schulstr. 23 in Köln-Porz  
0201/2013

Sowie diverse Mitteilungen der Verwaltung als Tischvorlage.

Herr Joisten begründet die Dringlichkeit für TOP 6.1.8, die Dringlichkeit wird einstimmig festgestellt.

Die TOP 6.1.1, 6.1.2, 6.1.8 und 7.1.1 sollen gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt werden.

Zu TOP 7.1.5 ist die Fachverwaltung anwesend und wird eine weitere Anlage zur Beschlussvorlage vorstellen. Der TOP wird vorgezogen.

Die Antragstellerin zieht TOP 6.1.6 zurück.

TOP 7.2.2 und 11.2.1 sollen in die Sitzung vom 12.03.2013 geschoben werden.

Zu den TOP 7.1.7 und 7.1.8 wird zur Sondersitzung Haushalt der BV Porz am 25.02.2013 um 18.00 Uhr eingeladen.

Die Haushaltsvorlagen werden in diese Sondersitzung geschoben.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

- A - Entwicklungen Porz-Mitte
  - Sachstand Entwicklungskonzept Porz-Mitte
  - Verkauf Karstadt-/ Hertie-Immobilie

B - Arbeitsgruppe Inklusion in Porz

C - Partnerschaftsverein

#### **1 Einwohnerfragestunde**

1.1 Einwohnerfragen zu verkaufsoffenen Sonntagen in Poll

#### **2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

#### **6 Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

6.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6.1.1 Antrag der CDU-Fraktion: Durchführung des Bürgerinformationsabends zum Thema: "Bebauung Bahnhof Wahn und Burgallee"  
AN/0352/2012

6.1.2 Antrag der SPD-Fraktion: Sperrung der Durchfahrt Zum alten Paulshof zur Burgallee in Wahn  
AN/0536/2012

6.1.3 Antrag der CDU-Fraktion: Erneuerung des Sandes und der Spielgeräte auf dem Spielplatz Krüchelstraße in Köln-Poll  
AN/0065/2013

- 6.1.4 Antrag der SPD-Fraktion: Modifizierte Verkehrsführung im Bereich Zündorfer Straße/ Auf dem Stallberg  
AN/0066/2013
- 6.1.5 Antrag der Fraktion Die Grünen: Helenenstraße in Porz-Ensen für den Fahrradverkehr in beide Richtungen öffnen  
AN/0067/2013
- 6.1.6 Antrag der FDP-Fraktion: Sicherheitspartnerschaft von Polizei und Ordnungsamt im Bezirk Porz  
AN/0068/2013
- 6.1.7 Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Grüne und FDP: Nachnutzung des ehem. Geländes der Firma PSA/Citroën in Westhoven  
AN/0157/2013
- 6.1.8 Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen: Änderung des Bebauungsplans „Am Bahnhof Wahn“  
AN/0160/2013
- 6.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

## **7 Verwaltungsvorlagen**

- 7.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
  - 7.1.1 Verkehrsführung im Bereich der Burgallee von Sankt Sebastianus Straße bis zur Straße Zum Alten Paulshof in Köln-Porz-Wahn  
2876/2012
  - 7.1.2 gestrichen
  - 7.1.3 gestrichen
  - 7.1.4 Haltestelle "Nibelungenstraße" am Linder Mauspfad in Köln-Wahnheide  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 28.02.2012,  
TOP 6.1.2  
2304/2012
  - 7.1.5 Gestaltungsplanung Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Porz  
4512/2012

- 7.1.6 Kunst-Ausstellungen des Bürgeramtes Porz im Jahr 2013  
hier: Bereitstellung von Kulturmitteln für die Ausrichtung von Ausstellungen in der Galerie des Bezirksrathauses Porz  
0040/2013
- 7.1.7 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2013/2014 einschließlich der Finanzplanung bis 2017 und der sonstigen Anlagen  
0154/2013
- 7.1.8 Haushaltsplan-Entwurf 2013/2014 hier: Beschluss über die sachliche Verwendung der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2013 und 2014 gem. § 37 Abs. 3 GO NW  
0153/2013
- 7.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 7.2.1 Grüngürtel: Impuls 2012  
4300/2012
- 7.2.2 Änderungen der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln  
hier: Neufassung der Zuständigkeitsordnung  
3912/2012
- 7.2.3 173. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 7, Köln-Porz  
Arbeitstitel: "Norderweiterung der Industrieflächen des Airport-Business-Parks"  
in Köln-Porz-Gremberghoven  
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss  
1801/2012
- 8 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 8.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 8.1.1 Hofffläche des Bürgerzentrums "Ahl Poller Schull"  
4599/2012
- 8.1.2 Taxistände auf dem Poller Marktplatz  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 03.05.2012, TOP 8.2.2  
0198/2013

- 8.1.3 Fahrradweg zwischen Gremberghovener Straße und Ensener Weg Köln-Porz-Ensen  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 13.11.2012  
4679/2012
- 8.2 Neue Anfragen
  - 8.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion: Sanierung Kriegerdenkmal in Urbach/  
Sachstandsbericht  
AN/0069/2013
  - 8.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion: Geschäftszentrum in Porz-Gremberghoven  
AN/0155/2013
  - 8.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion: Sanierung der Ufermauer und der Treppe am  
Rheinufer in Porz-Mitte  
AN/0156/2013
    - 8.2.3.1 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion: Sanierung der Ufermauer und  
der Treppe in Porz-Mitte  
0374/2013
- 9 Mitteilungen**
  - 9.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
  - 9.2 Mitteilungen der Verwaltung
    - 9.2.1 Öffnung der Mühlenstraße in Köln-Porz für gegenläufigen Radverkehr  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 06.07.2010,  
TOP 6.2.12  
4578/2012
    - 9.2.2 Mitteilung zu Antrag AN 1750/2012  
Schneiden von Büschen und Sträuchern entlang der Lärmschutzwand in der  
Friederichstraße in Köln-Porz  
0030/2013
    - 9.2.3 Statusbericht Bürgerhaushalt 2008  
3265/2012
    - 9.2.4 Statusbericht Bürgerhaushalt 2010  
3288/2012

- 9.2.5 Beleuchtung Parkplatz Poller Damm  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 26.06.2012,  
TOP 6.1.5  
4223/2012
- 9.2.6 Optimierung der Arbeit in den Bezirksausländerämtern  
0125/2013
- 9.2.7 Kreuzung Hirschgraben/Grengeler Mauspfad  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 13.11.2012,  
TOP 6.1.7  
0213/2013

## **10 Annahme von Schenkungen**



## **I. Öffentlicher Teil**

### **A - Entwicklungen Porz-Mitte**

#### **- Sachstand Entwicklungskonzept Porz-Mitte**

#### **- Verkauf Karstadt-/ Hertie-Immobilie**

Herr Stadoll berichtet, dass es keine neuen Entwicklungen gibt. Der nächste Runde Tisch Porz-Mitte wird am 21.03.2013 tagen.

In Sachen Hertie sieht er Licht am Horizont, nur bleibt noch zu definieren, ob es sich um eine Taschenlampe oder mehr handelt. Heute findet ein Gespräch zum Thema Hertie statt, zu dem er noch keine Informationen vorliegen hat.

### **B - Arbeitsgruppe Inklusion in Porz**

Herr Müller und Herr Lawassas berichten:

- Die Seniorenvertretung wird nochmals eingeladen und gebeten, sich an der Gruppe zu beteiligen.
- Zur nächsten Sitzung des Arbeitskreises am 26.2.1013 zum Thema Werkstätten gibt es bisher eine Zusage einer Werkstatt.

Folgende Anregungen werden zur aktuellen Tagesordnung gegeben:

Zu TOP 6.1.3 – Die Bezirksvertretung wird gebeten zu beschließen, dass auch Spielgeräte für Menschen mit Handicap angeschafft werden.

Zu TOP 7.1.6 Das Bürgeramt wird gebeten, auch Ausstellungen von Kunst von Menschen mit Behinderung zu ermöglichen.

Zum Haushalt: Die Mittel für Maßnahmen der Inklusion sollen bereitgestellt werden.

Herr Bujanowski (SPD) macht den Vorschlag, dass die Arbeitsgruppe ihre Ergebnisse den Fraktionen schon zu den Beratungen zur Verfügung stellt und ihnen somit die Möglichkeit gibt, sie in ihre Überlegungen einzubeziehen.

### **C - Partnerschaftsverein**

Herr Joisten verliest den Brief an den Bürgermeister von Hazebrouk anlässlich des 50 jährigen Bestehens des Elysee-Vertrages:

Lieber Jean-Pierre Alossery,

heute, am 22. Januar 2013, feiern die Französische Nationalversammlung und der Deutsche Bundestag mit einer gemeinsamen Sitzung in Berlin den 50. Jahrestag der Unterzeichnung des Elysee-Vertrags durch Staatspräsident Charles de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer.

Wir möchten unserer Freude und Dankbarkeit Ausdruck verleihen, dass die Aussöhnung zwischen unseren Ländern gelungen ist und dass aus Feinden Freunde geworden sind. Damit ist auch ein Grundstein gelegt worden für die Schaffung eines gemeinsamen Europa, in dem wir heute leben dürfen.

Wir sind dankbar, dass nach dem Zweiten Weltkrieg, in dem die Deutschen ein schreckliches Leid über Europa und die ganze Welt gebracht haben, die Hand ausgestreckt wurde zur Versöhnung und zur Gestaltung einer besseren Zukunft.

Die Partnerschaft zwischen der Stadt Hazebrouck und der damaligen Stadt Porz am Rhein wurde schon einige Jahre vor der Unterzeichnung des Elysee-Vertrags begründet. Nach ersten Kontakten schon 1954 wurde im Jahre 1955 die Partnerschaft zwischen den beiden Städten begonnen. Dies war zu dieser Zeit nicht selbstverständlich und bezeugt großen Mut und großzügiges Entgegenkommen besonders unserer Partner in Hazebrouck.

Heute erscheint ein friedliches Zusammenleben unserer Völker selbstverständlich. Aber ein Blick in die Welt zeigt, dass Frieden nur gedeihen kann, wenn die Völker immer wieder aufeinander zugehen, nach gemeinsamen Zielen und gemeinsam an der Zukunft arbeiten.

In diesem Sinne ist besonders wichtig, dass die Freundschaft auch durch Begegnungen zwischen Bürgerinnen und Bürgern aus den Partnerstädten erlebbar wird und lebendig bleibt. Wir freuen uns über die große Bereitschaft aus Hazebrouck, diese Partnerschaft auszubauen und zu vertiefen.

Wir werden gemeinsam auf diesem Wege weitergehen.

Mit herzlichen Grüßen aus Porz

Willi Stadoll

Bezirksbürgermeister

Thomas Ehses

Vorsitz

Die Bezirksvertretung dankt dem Partnerschaftsverein für sein Engagement.

## **1 Einwohnerfragestunde**

### **1.1 Einwohnerfragen zu verkaufsoffenen Sonntagen in Poll**

Herr Götting verliest die Fragen des Fragestellers und die Antworten der Verwaltung:

#### **1. Wer hat die verkaufsoffenen Sonntage in Poll beantragt?**

Der Wirtschaftsausschuss des Rates der Stadt Köln hat 2003 beschlossen, dass nur Interessengemeinschaften des Einzelhandels der jeweiligen Stadtteile verkaufsoffene Sonntage beantragen können.

in Köln-Poll ist das die Interessengemeinschaft Köln-Poll, die jährlich bei der Verwaltung die verkaufsoffenen Sonntage beantragt.

#### **2. Welche Vereine wirken mit?**

Die verkaufsoffenen Sonntage werden per Rechtsverordnung auf der Basis des Ladenöffnungsgesetzes NRW durch den Rat der Stadt Köln freigegeben. Der örtliche Einzelhandel hat dadurch die Möglichkeit, an den freigegebenen Tagen ihre Verkaufsstellen für die Dauer von 5 Stunden zu öffnen. Der Verwaltung ist nicht bekannt, welche Vereine die Interessengemeinschaft bei der Umsetzung des verkaufsoffenen Sonntags unterstützen.

### 3. Welche „festlichen Veranstaltungen“ finden statt?

Die Interessengemeinschaft des Einzelhandels in Poll haben folgende Veranstaltungen angezeigt:

für den Verkaufsoffenen Sonntag am 17.03.2013 -

„Frühlingsfest mit Kirmes

Zur Steigerung des sozialen Gefüges soll im Rahmen einer Kirmes unter Mitwirkung der örtlichen Vereine den Bewohnern des Stadtteils Poll die Gelegenheit gegeben werden, die Attraktivität der örtlichen Vereine kennen zu lernen. Die Veranstaltung soll zur Kommunikation zwischen den Vereinen und der Bevölkerung dienen. Auch soll die Attraktivität der Kirchen in Poll und der Schulen durch Stände und Darbietungen ausgestellt werden“

für den verkaufsoffenen Sonntag am 13.10.2013

„Erntedankfest

Ortsansässige Landwirte, Handwerker und Künstler erhalten im Rahmen der Veranstaltung, die unter Mitwirkung der Kirchen durchgeführt werden soll, die Gelegenheit, ihre Leistungen und Produkte auf Ständen dazustellen und dem Publikum anzubieten. Das Erntedankfest soll durch verschiedene Musikdarbietungen, durch Schaustelleraktionen und durch Treffpunkte zum geselligen Beisammensein, angereichert werden“

für den verkaufsoffenen Sonntag am 03.11.2013

„Martinsmarkt

Markt mit herbstlich dekorierten Ständen und herbstlichen Angeboten, mit verschiedenen Aktivitäten für Kinder“

### 4. Wo finden entsprechende „festliche Veranstaltungen statt?

Die Interessengemeinschaft Poll hat für das Frühlingsfest mit Kirmes, am 17.03.2013, bei der Stadt Köln die Nutzung des Poller Marktplatzes beantragt. Die Örtlichkeiten für die Veranstaltungen am 13.10. und 03.11.2013 stehen noch nicht fest.

### 5. Seit wann finden diese verkaufsoffenen Sonntage in Poll statt?

Die Interessengemeinschaft des Einzelhandels in Köln-Poll beantragt seit 2004 die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen.

- 2 **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 **Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 **Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 6.1 **Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
    - 6.1.1 **Antrag der CDU-Fraktion: Durchführung des Bürgerinformationsabends zum Thema: "Bebauung Bahnhof Wahn und Burgallee"  
AN/0352/2012**

Herr Bezirksbürgermeister Stadoll erläutert das vorgelegte Protokoll des Workshops mit den Anliegerinnen und Anliegern in Wahn vom 24.01.2013 und erklärt das weitere Vorgehen, das unter anderem zur Dringlichkeitsvorlage 6.1.8 geführt hat.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zur Durchführung eines Bürgerinformationsabends zum Thema „Bebauung am Bahnhof Wahn und Burgallee“ mit entsprechenden Vertretern der Verwaltung und Investoren.

**Durch Workshop am 24.01.2013 erledigt.**

- 6.1.2 **Antrag der SPD-Fraktion: Sperrung der Durchfahrt Zum alten Paulshof zur Burgallee in Wahn  
AN/0536/2012**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die neuentstandene Straße Zum alten Paulshof zu der Straße Burgallee hin für den motorisierten Individualverkehr mittels Pfeiler zu sperren.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig beschlossen.**

**6.1.3 Antrag der CDU-Fraktion: Erneuerung des Sandes und der Spielgeräte auf dem Spielplatz Krückelstraße in Köln-Poll  
AN/0065/2013**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, den Sand auf dem Spielplatz in der Krückelstr. / Krückelplatz schnellstmöglich auszutauschen.

Des Weiteren soll der Spielplatz mit neuen Spielgeräten ausgestattet werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Wilhelm (Grüne) beschlossen.**

**6.1.4 Antrag der SPD-Fraktion: Modifizierte Verkehrsführung im Bereich Zündorfer Straße/ Auf dem Stallberg  
AN/0066/2013**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, in Ergänzung der bereits getroffenen Maßnahmen, die Verkehrsführung im Bereich der Zündorfer Straße, hier konkret auf der Straße Auf dem Stallberg, wie folgt zu modifizieren:

Die Sperrung der Einfahrt in die Straße Auf dem Stallberg von der Zündorfer Straße aus wird aufgehoben.

An der Einmündung der Reineckestraße wird nur das Rechtsabbiegen in die Reineckestraße erlaubt und durch Verkehrszeichen sowie Fahrbahnmarkierungen verbindlich vorgeschrieben.

Aus der Reineckestraße kommend, kann die Straße Auf dem Stallberg in beide Fahrrichtungen befahren werden.

Diese Verkehrsführung ist wiederum als Verkehrsversuch anzulegen und nach einem Jahr zu überprüfen. Das Ergebnis soll der Bezirksvertretung Porz vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Gegen die Stimmen der Grünen und bei Enthaltung von Frau Wilden (pro Köln) mehrheitlich beschlossen.**

**6.1.5 Antrag der Fraktion Die Grünen: Helenenstraße in Porz-Ensen für den Fahrradverkehr in beide Richtungen öffnen  
AN/0067/2013**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Helenenstraße in Porz-Ensen (Karte im Anhang) für den Fahrradverkehr in beide Richtungen zu öffnen.

Hierzu ist an der Kölner Str. am Schild „Einfahrt verboten“ das Zusatzschild 1022-10 „Radfahrer frei“ an zu bringen

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig beschlossen.**

**6.1.6 Antrag der FDP-Fraktion: Sicherheitspartnerschaft von Polizei und Ordnungsamt im Bezirk Porz  
AN/0068/2013**

**Beschluss:**

Die FDP-Fraktion bittet die Verwaltung, einen Sachstandsbericht über die konkreten Maßnahmen im Rahmen der o.g. Sicherheitspartnerschaft vorzulegen, die (sowohl präventiv im Vorfeld als auch direkt vor Ort) gewalttätige Ausschreitungen bei Großveranstaltungen im Bezirk Porz eindämmen sollen.

Hier ist insb. der Karnevalsumzug in Porz-Wahn gemeint, aber auch andere vergleichbare Veranstaltungen.

**Von der Antragstellerin zurückgezogen.**

**6.1.7 Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Grüne und FDP: Nachnutzung des ehem. Geländes der Firma PSA/Citroën in Westhoven  
AN/0157/2013**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz hält an ihrem einstimmig beschlossenen Antrag vom 11.09.2012 in Bezug auf die Nachnutzung der ehem. Gelände der Firma PSA/Citroën in Westhoven fest.

Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung bittet die Bezirksvertretung Porz den Stadtentwicklungsausschuss, auf die Verwaltung hinzuwirken, unbedingt vor Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zwischen Verwaltung und Investor einen Bebauungsplan für das ehem. Gelände der Firma PSA/Citroën in Westhoven aufzustellen, der folgende Punkte beachtet und in den Bebauungsplan integriert:

- Ausschluss von Einzelhandel zum Schutz der nahe gelegenen Orts- und Bezirkszentren
- Ausschluss von Vergnügsstätten
- Verbindung von gewerblicher Nutzung und Wohnbebauung, wobei geförderter Wohnungsbau besonders zu berücksichtigen ist.
- Berücksichtigung von Pflege- und Sozialeinrichtungen sowie von „studentischem Wohnen“, welches hinsichtlich Preis und Wohnungsgröße auf die Bedürfnisse Studierender zugeschnitten ist.

Die Nutzung des Geländes ist möglichst so zu gestalten, dass der Betrieb des Bürgerzentrums Engelshof nicht beeinträchtigt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig bei Enthaltung von Frau Wilden (pro Köln) beschlossen.**

**6.1.8 Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen: Änderung des Bebauungsplans „Am Bahnhof Wahn“  
AN/0160/2013**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, den Bebauungsplan Nr. 76360/05 „Am Bahnhof Wahn“ dahingehend zu ändern, dass eine Sperrung der Straße Zum alten Paulshof in Höhe der Straße Burgallee auch nach der vollständigen Entwicklung des Plangebietes dauerhaft möglich bleibt. Es sind die planerischen Voraussetzungen zu schaffen, um die Straße auch für Erschließungsfunktionen nutzbar zu machen, z.B. durch Berücksichtigung einer Wendeanlage in Höhe der Burgallee.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig beschlossen.**

**6.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**7 Verwaltungsvorlagen**

**7.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**7.1.1 Verkehrsführung im Bereich der Burgallee von Sankt Sebastianus Straße bis zur Straße Zum Alten Paulshof in Köln-Porz-Wahn  
2876/2012**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der nachfolgenden Ausführungen mit einer weiteren Teileinziehung eines Teilabschnitts der Burgallee im Bereich von der St.-Sebastianus-Straße/Steinackerstraße bis zur Einmündung Zum Alten Paulshof.

**Alternative:**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung im Bereich der Burgallee die derzeitige Verkehrsführung zu belassen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Unter Hinweis auf TOP 6.1.8 einstimmige Ablehnung beider Alternativen bei Enthaltung von Herrn Wilhelm (Grüne).**

**7.1.2 gestrichen**

**7.1.3 gestrichen**

**7.1.4 Haltestelle "Nibelungenstraße" am Linder Mauspfad in Köln-Wahnheide hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 28.02.2012, TOP 6.1.2  
2304/2012**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz stimmt dem Entwurf der beiden Buskaps „Nibelungenstraße“ zu und beauftragt die Verwaltung, die Ausführungsplanung zu erstellen.

**Ergänzung:**

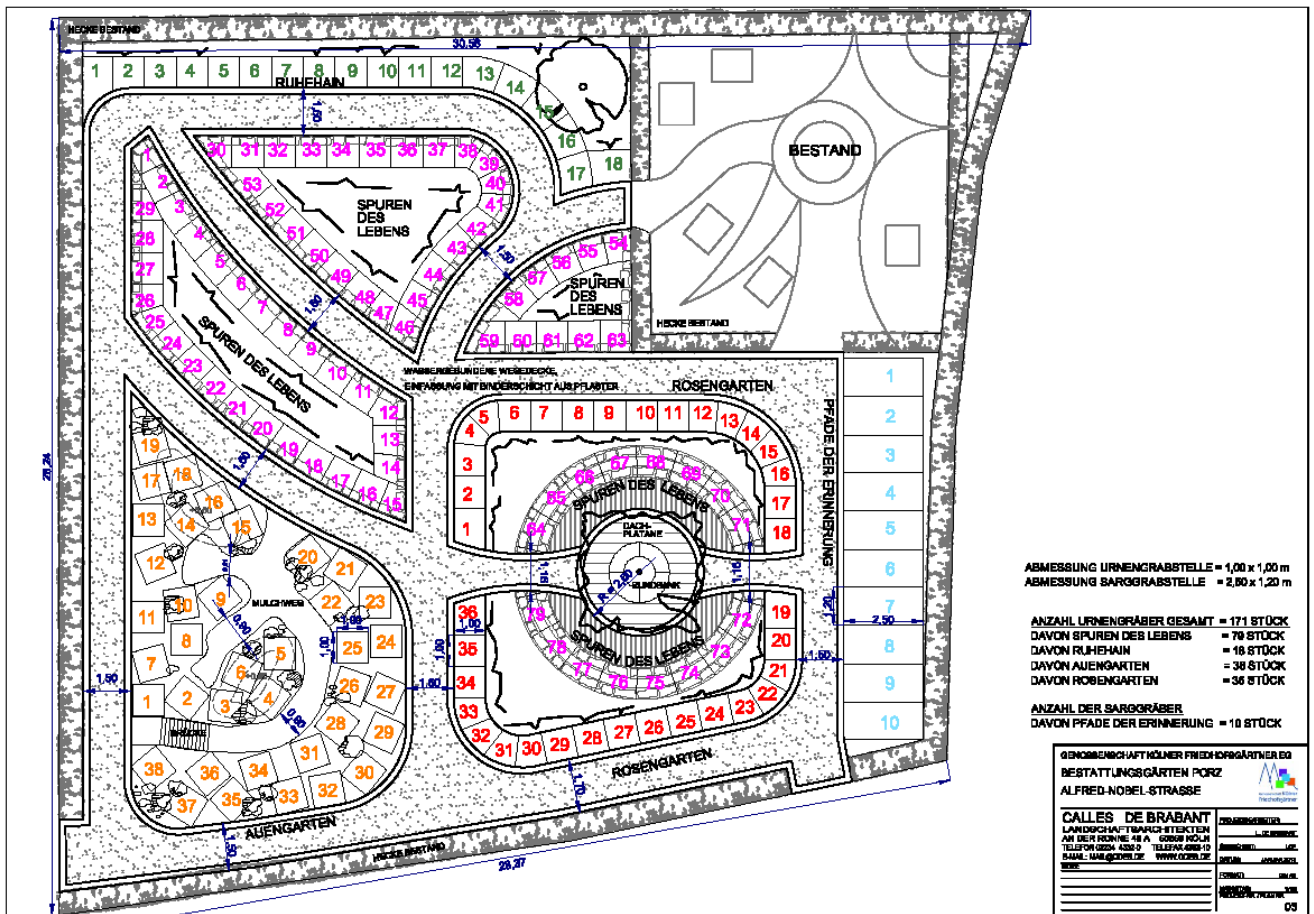
Die Bezirksvertretung Porz bittet darum, auf den Einbau von taktilen Elementen nicht zu verzichten.

**Abstimmungsergebnis:**

In ergänzter Form einstimmig beschlossen.

**7.1.5 Gestaltungsplanung Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Porz 4512/2012**

Herr Weihbrecht (Friedhofsverwaltung) legt eine weitere Anlage vor, auf der (rechts unten) ebenfalls Möglichkeiten für Sargbestattungen vorgesehen sind.



**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt und Grün beschließt das von der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG vorgelegte Gestaltungskonzept für ein Kooperationsgrabfeld auf dem Friedhof Porz. Sie beauftragt die Verwaltung, vor der baulichen Umsetzung des Konzeptes mit der Genossenschaft die Details der Kooperation vertraglich zu vereinbaren und, soweit von grundlegenden Regelungen des vom



*Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales (AVR) am 27.04.2009 beschlossenen Kooperationsvertrages abgewichen wird, dem AVR zur Genehmigung vorzulegen.*

*Der Ausschuss verzichtet auf einen zweiten Durchgang, sofern die Bezirksvertretung Porz dem Beschlussvorschlag ohne Änderungen oder Ergänzungen zustimmt.*

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig beschlossen.**

**Anmerkung von Herrn Redlin (Grüne):**

Die Friedhofsverwaltung wird darauf hingewiesen, dass es entsprechend den Gesetzen, Verordnungen und Bestattungspreisen Probleme für Menschen gibt, die auf Grundsicherung angewiesen sind.

Die Freibetragshöhe des nicht einzusetzenden Vermögens für die eigene Bestattung unterschreitet in Köln die tatsächlichen Kosten einer Bestattung in Köln.

Solange diese Diskrepanz besteht, soll die Friedhofsverwaltung auf allen Friedhöfen eine Preisgestaltung finden, die eine Bestattung in Höhe des Freibetrages ermöglicht.

**7.1.6 Kunst-Ausstellungen des Bürgeramtes Porz im Jahr 2013  
hier: Bereitstellung von Kulturmitteln für die Ausrichtung von Ausstellungen in der Galerie des Bezirksrathauses Porz  
0040/2013**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz beschließt, dem Bürgeramt Porz für die Ausrichtung von fünf Kunst-Ausstellungen im Jahr 2013 einen Betrag von 2.000,00 Euro aus der Finanzposition für Kulturelle Aktivitäten im Stadtbezirk Porz zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig beschlossen.**

**7.1.7 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs 2013/2014 einschließlich der Finanzplanung bis 2017 und der sonstigen Anlagen  
0154/2013**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Porz nimmt den Haushaltsplan-Entwurf 2013/2014 einschließlich der Finanzplanung bis 2017 und der sonstigen Anlagen zur Kenntnis.

**Geschoben in die Sondersitzung zum Haushalt am 25.02.2013**

### 7.1.8 Haushaltsplan-Entwurf 2013/2014 hier: Beschluss über die sachliche Verwendung der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2013 und 2014 gem. § 37 Abs. 3 GO NW 0153/2013

#### Beschluss:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Porz beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für die Haushaltsjahre 2013/2014 unter Bezug auf den Ratsbeschluss vom 18.12.2012 in Höhe von jeweils 53.900 € wie folgt:

<b>Konsumtiver Bereich</b>			
<b>Teilergebnisplan</b>	<b>Bezeichnung Teilergebnis-/finanzplan</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>Finanzposition</b>
0301	Schulträgeraufgaben		0275.573.1800.6
0416	Kulturförderung		0275.573.1800.6
0504	Soziale Hilfen		0275.573.1800.6
0507	Betrieb, Unterhaltung, Förderung von Bürgerhäusern und -zentren		0275.573.1800.6
0604	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		0275.573.1800.6
0801	Sportförderung		0275.573.1800.6
1301	Öffentliches Grün, Erholungsanlagen		0275.573.1800.6
<b>Gesamtsummen DR 67</b>		<b>53.900,00</b>	

**Geschoben in die Sondersitzung zum Haushalt am 25.02.2013**

### 7.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

#### 7.2.1 Grüngürtel: Impuls 2012 4300/2012

#### Beschluss:

1. Der Rat nimmt das im Auftrag der Kölner Grün Stiftung für den Äußeren Grüngürtel erarbeitete Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012“ als Schenkung an.
2. Der Rat beschließt das Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012“ als grundsätzliche Handlungsempfehlung und strategische Zielausrichtung für die zukünftige Entwicklung und Unterhaltung des Äußeren Grüngürtels.

3. Über die Realisierung einzelner Maßnahmen aus dem Entwicklungskonzept „Grüngürtel: Impuls 2012“ sind nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans durch die zuständigen Ratsgremien Einzelentscheidungen zu treffen.

4. Der Rat stimmt der „Charta Äußerer Grüngürtel“ (siehe Anlage) zu und bittet den Oberbürgermeister die Charta zu unterzeichnen.

Alternative: keine, da der Rat mit Beschluss vom 14.07.2011 entschieden hat, die Erstellung des Entwicklungskonzeptes zu unterstützen und nach Fertigstellung unentgeltlich anzunehmen.

#### **Änderungsantrag von SPD und Grüne:**

5. In das Entwicklungskonzept Grüngürtel ist der Grünzug Zündorf/ Wahn im Stadtbezirk Porz mit aufzunehmen.

#### **Ergänzung des Änderungsantrags:**

6. Die Bezirksvertretung Porz spricht sich dafür aus, den Campingplatz Wiesenhaus zu erhalten, da er unter anderem auch eine Anlaufstelle für Spaziergänger ist.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Der Änderungsantrag (Punkt 5) mit der Ergänzung (Punkt 6) wurde einstimmig beschlossen.**

**Der Gesamtvorlage wurde in der um die Punkte 5 und 6 ergänzten Form einstimmig zugestimmt.**

#### **7.2.2 Änderungen der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln hier: Neufassung der Zuständigkeitsordnung 3912/2012**

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt die Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in der als Anlage 2 beigefügten Fassung.

**Wegen Klärungsbedarf in die nächste reguläre Sitzung (12.03.2013) geschoben.**

#### **7.2.3 173. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 7, Köln-Porz Arbeitstitel: "Norderweiterung der Industrieflächen des Airport- Business-Parks" in Köln-Porz-Gremberghoven hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss 1801/2012**

#### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 1 dargestellten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem Ziel einzuleiten, Grünfläche in Industriefläche umzuwandeln

- (Anlagen 2 und 3) mit entsprechendem Ausgleich durch Umwandlung von Gewerbefläche in Grünfläche;
2. auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu verzichten, da die Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB im Parallelverfahren zum Bebauungsplan bereits stattgefunden hat;
  3. die 173. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 7, Köln-Porz, – Arbeitstitel: "Norderweiterung der Industrieflächen des Airport-Business-Parks" in Köln-Porz-Gremberghoven– gemäß § 3 Absatz 2 BauGB mit der gemäß § 5 BauGB als Anlage 4 beigefügten Begründung und Umweltbericht offenzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**8 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**8.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**8.1.1 Hofffläche des Bürgerzentrums "Ahl Poller Schull"  
4599/2012**

Für die Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 26.06.2012 hat die SPD-Fraktion folgende Fragen gestellt:

1. Wurde die Schulverwaltung über die Absicht und die Aktion der Schulleitung der GGS Poller Hauptstr. unterrichtet? Wenn ja, wie passt dies zur Aussage der Fachverwaltung, dass „eine abschließende Stellungnahme zur zukünftigen Hofnutzung durch die GGS noch aussteht“?
2. Wie beurteilt die Verwaltung das eigenmächtige Vorgehen der Schulleitung?
3. Sind damit die auch von der Bezirksvertretung Porz befürworteten Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität des Hofes bzw. auch die im Ortstermin verabredete gemeinsame Nutzung der Fläche hinfällig?
4. Warum wurde der Trägerschaftsverein des Bürgerzentrums nicht durch die Verwaltung von der Entscheidung in Kenntnis gesetzt?
5. Auf welcher Rechtsgrundlage bzw. welchem Beschluss wurde die Zaunanlage errichtet? Wer hat die damalige Hofabtrennung verfügt?

Zu den Fragen nimmt das Amt für Schulentwicklung wie folgt Stellung:

zu 1) Das Amt für Schulentwicklung wurde im Vorfeld nicht über die Aktion der Schule unterrichtet.

zu 2) Vor Jahren hat der Förderverein auf dem großen Schulhof einen Sandkasten nebst eines Kletterturms errichten lassen. Die Sandkasteneinfassung bestand aus mehreren Lagen Baumstämmen. Im Rahmen einer Routinekontrolle wurde festgestellt, dass die Stämme im unteren Bereich verfault waren und dringend ausgetauscht werden mussten. Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Kosten und in

Absprache mit der Schulleitung hat sich der Förderverein entschlossen, die Sandkästen zurückzubauen. Um dem Förderverein finanziell bei dieser Aktion zu unterstützen, wurde entschieden, dass der Sand in der Schule weiter verwendet werden soll, z. B. bei der Anlage des geplanten Hochbeetes als auch zur Verteilung in den Grünanlagen der Schule. Aus Ermangelung einer entsprechenden Lagermöglichkeit hat die Schule den Sand dann auf die Fläche vertragen, die der Bürgerzentrumsverein für seine Zwecke nutzen möchte. Seitens der Schulverwaltung wurden gegen diese Vorgehensweise nachträglich keine Bedenken erhoben.

zu 3) Nein, grundsätzlich sind die Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität des Hofes nicht hinfällig. Jedoch hat sich gerade in den Sommermonaten gezeigt, dass durch die häufige Nutzung des Hofes durch spielende Jugendliche, bis teilweise tief in die Nacht hinein, der Schulhausmeister in seiner dort befindlichen Dienstwohnung erheblichen Lärmbelastigungen ausgesetzt war, die zu dem Wunsch geführt haben, dass er wieder aus der Wohnung ausziehen wollte. Dem gegenüber steht jedoch die Residenzpflicht des Schulhausmeisters. Insofern muss bei den weiteren Planungen dieser Umstand zwingend berücksichtigt und eine einvernehmliche Lösung gefunden werden.

zu 4) Da die Maßnahme, wie unter 2 geschildert, keinen endgültigen Charakter besitzt, sah das Amt für Schulentwicklung keine Veranlassung, den Bürgerzentrumsverein über eine Maßnahme zu unterrichten, die auf dem eigenen Grundstück durchgeführt wurde.

zu 5) Per Ratsbeschluss wurden der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln zum 01.01.1998 die Schulen inkl. der Grundstücke übertragen. Die jetzige Zaunanlage war bereits zum Zeitpunkt der Übertragung an die Gebäudewirtschaft vorhanden. Unzweifelhaft handelt es sich daher bei dem eingezäunten Bereich vor der Turnhalle und der Dienstwohnung um ein Schulgrundstück. Aus den der Schulverwaltung vorliegenden Unterlagen lässt sich nicht entnehmen, wer die Hofabtrennung verfügt hat.

**Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.**

**8.1.2 Taxistände auf dem Poller Marktplatz  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung  
Porz vom 03.05.2012, TOP 8.2.2  
0198/2013**

Herr Bujanowski (SPD) stellt folgende Nachfragen:

Frage 1:

Welche weiteren Standorte kann die Verwaltung vorschlagen?

Neu hinzu kommt folgende Teilfrage:

Frage 2:

Inwiefern kommt ein Standort auf der Siegburger Straße in Höhe der Hausnummer 385 (gegenüber der Salmstraße, vor der Wäscherei) in Betracht? Hier befinden sich derzeit Schrägeinstellplätze.

Aus der Mitteilung der Verwaltung ergeben sich schließlich folgende Anschlussfragen:

Frage 3:

Ist die Umgestaltung des Markplatzes – konkret: die Verlegung des Taxistandes – möglich, ohne dass hierfür Städtebaufördermittel zurückgezahlt werden müssen? Wenn nein: wie hoch ist die mögliche Rückforderung?

Frage 4:

Wie lautet das Ergebnis der Klärung der Frage, wer die Kosten für die Versetzung der Taxirufsäule übernimmt?

Frage 5:

Inwiefern hat eine Abstimmung mit dem Amt für Kinder und Jugendinteressen stattgefunden, das die Verlegung des Taxistandes zur Voraussetzung für eine Sanierung des Spielplatzes gemacht hat?

**Antwort der Verwaltung:**

Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik wird im 1. Quartal 2013 zu oben genanntem Thema einen Ortstermin mit allen Beteiligten (Bezirksvertretung, Taxiruf Köln, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Polizei) vereinbaren. Bei diesem soll der Standort der Taxistände festgelegt werden.

**Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.**

**8.1.3 Fahrradweg zwischen Gremberghovener Straße und Ensener Weg  
Köln-Porz-Ensen  
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung  
Porz vom 13.11.2012  
4679/2012**

"Die Bezirksvertretung Porz hat in ihrer Sitzung am 17.05.2011 die Verwaltung beauftragt, den Feldweg zwischen Gremberghovener Straße und Ensener Weg entlang der KVB-Trasse als Fuß- und Fahrradweg auszubauen. Bisher hat die Verwaltung noch keine Mitteilung über den Stand des Verfahrens gegeben."

Die SPD-Fraktion fragt deshalb:

Frage 1:

Wurde dieses Teilstück in den Radwegeplan aufgenommen?

**Antwort der Verwaltung:**

Ja der Beschluss wurde in das verwaltungsinterne Arbeitsprogramm aufgenommen.

Frage 2:

Wie ist der Planungsstand?

**Antwort der Verwaltung:**

Eine Erstprüfung des Beschlusses hat stattgefunden. Ein Ausbau der Wegeverbindung wird als sinnvoll und grundsätzlich umsetzbar eingestuft. Weitergehende Planungen sind bislang nicht erfolgt.

Frage 3:

Wann ist mit dem Bau des Fuß- und Radweges zu rechnen?

**Antwort der Verwaltung:**

Diese Frage kann vor dem Hintergrund des aktuellen Planungsstandes nicht verlässlich beantwortet werden. Es ist derzeit davon auszugehen, dass ein Ausbau frühestens 2014f erfolgen könnte.

**Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.**

## **8.2 Neue Anfragen**

### **8.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion: Sanierung Kriegerdenkmal in Urbach/ Sachstandsbericht AN/0069/2013**

Das o.g. Kriegerdenkmal in Porz-Urbach (Kupfergasse Ecke Zündorfer Straße) ist seit dem 26.08.1991 in die Denkmalliste der Stadt Köln eingetragen. Die Jahre haben ihre Spuren hinterlassen und das Denkmal ist in sehr schlechtem Zustand. Die Stadt als Eigentümerin ist zuständig für die Behebung von massiven Abnutzungserscheinungen, die über das Normalmaß hinausgehen. Zwar wurde vor über einem Jahr ein Bauzaun errichtet, aber seitdem konnten wir keine weiteren Sanierungsarbeiten feststellen. Daher bittet die FDP-Fraktion um Beantwortung folgender Frage:

Inwieweit sieht die Verwaltung hier eine fachgerechte Sanierung vor und wann wird mit dieser begonnen?

**Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.**

### **8.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion: Geschäftszentrum in Porz-Gremberghoven AN/0155/2013**

#### **Beschluss:**

Die Einkaufsmöglichkeiten im ausgewiesenen Geschäftszentrum in Porz-Gremberghoven sind seit Jahren unzureichend. Insbesondere werden die Waren des täglichen Bedarfs nicht ausreichend angeboten. Dies ist der Politik und der Verwaltung seit Jahren bekannt. Das einzige in direkter Lage gelegene Grundstück an der Hohenstufenstraße/Steinstraße steht durch die ablehnende Haltung von SPD und Bündnis 90/Die Grünen für die Ansiedlung eines oder mehrerer Einzelhandelsgeschäfte nicht mehr zur Verfügung. Die Verwaltung hat daraufhin zugesagt, dass bisherige Geschäftszentrum in Gremberghoven zu revitalisieren. Da bis heute keine Verbesserung der Einkaufssituation in Gremberghoven ersichtlich ist, stellt die CDU-Fraktion nachfolgende Fragen mit der Bitte um kurzfristige Beantwortung:

- 1) Welche Maßnahmen wurden von der Verwaltung zur Verbesserung der Einkaufssituation in Porz-Gremberghoven ergriffen, um auch den Effekt zu erzielen das dortige Geschäftszentrum zu revitalisieren?
- 2) Ist die Ansiedlung eines bekannten Vollversorgers oder Discounters im Geschäftszentrum Gremberghoven möglich? Wenn nein, welche anderen Alternativen gibt es?

- 3) Welche baulichen Veränderungen sind zur Verbesserung der Einkaufssituation am Geschäftszentrum Gremberghoven erforderlich und umsetzbar?
- 4) Wie betrachtet die Verwaltung die Chancen, das Geschäftszentrum in Gremberghoven in den nächsten zwei Jahren aufzuwerten, um die Einkaufssituation zu verbessern? Welche Maßnahmen werden hierzu von der Verwaltung ergriffen?
- 5) Gibt es zu dem bestehenden Geschäftszentrum einen alternativen, adäquaten Standort in Gremberghoven, welcher die Einkaufssituation dauerhaft verbessern könnte?

**Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.**

### **8.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion: Sanierung der Ufermauer und der Treppe am Rheinufer in Porz-Mitte AN/0156/2013**

Der Beschluss über die Sanierung der Ufermauer und der Treppe am Rheinufer in Porz-Mitte wurde bereits gefasst. Die Umsetzung wurde bisher nicht vollzogen. Vor dem Hintergrund, dass der Beschluss schon mehr als ein Jahr zurückliegt, ist dieser Vorgang nicht nachvollziehbar. Daher stellt die CDU-Fraktion nachfolgende Fragen mit der Bitte um kurzfristige Beantwortung:

- 1) Warum wurde der Beschluss über die Sanierung der Ufermauer und der Treppe am Rheinufer in Porz-Mitte bis heute nicht umgesetzt?
- 2) Ist die Beschlusslage nicht ausreichend?
- 3) Wann ist mit der Umsetzung der Maßnahme zu rechnen?
- 4) Ist eine Beschleunigung der Maßnahme vorgesehen?

**Eine Antwort der Verwaltung liegt vor.**

#### **8.2.3.1 Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion: Sanierung der Ufermauer und der Treppe in Porz-Mitte 0374/2013**

Die Fachverwaltung antwortet wie folgt:

- 1) Warum wurde der Beschluss über die Sanierung der Ufermauer und der Treppe am Rheinufer in Porz-Mitte bis heute nicht umgesetzt?**
- 2) Ist die Beschlusslage nicht ausreichend?**

Bei der Untersuchung des Bestandes stellte sich heraus, dass der bauliche Zustand von Treppe und Mauer wesentlich schlechter ist, als bei der Kostenschätzung angenommen worden war. Die Treppenanlage wird daher komplett abzutragen und mit einer aufwendigen Gründung neu zu errichten sein. Die für diesen ersten Bauabschnitt auf Basis der Kostenschätzung freigegebenen Kosten reichen dafür bei weitem nicht aus.



Vorgesehen ist, die Kostenberechnung dem Ausschuss Kunst und Kultur in der Sitzung am 26.02.2013 zur Entscheidung vorzulegen.

**3) Wann ist mit der Umsetzung der Maßnahme zu rechnen?**

Wann die Maßnahme umgesetzt wird, hängt zunächst davon ab, dass die erhöhten Kosten freigegeben werden. 48 hält weiter an dem Ziel fest, die Treppenanlage (mit Schrifttafeln und Löwen-skulptur) im Jahr 2013 fertigzustellen.

**4) Ist eine Beschleunigung der Maßnahme vorgesehen?**

Da die Leistungen nach der Kostenfreigabe noch ausgeschrieben werden müssen und während der hochwassergefährdeten Zeit (ab 1. November) keine Rohbauarbeiten im Böschungsbe-reich ausgeführt werden sollten, hält 48 es nicht für realistisch, dass mehr erreicht werden kann, als dass zum Jahresende die Treppenanlage fertiggestellt ist.

**Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.**

**9 Mitteilungen**

**9.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

**9.2 Mitteilungen der Verwaltung**

**9.2.1 Öffnung der Mühlenstraße in Köln-Porz für gegenläufigen Radverkehr hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 06.07.2010, TOP 6.2.12 4578/2012**

"Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, kurzfristig die Mühlenstraße in Köln-Porz für den gegenläufigen Radverkehr zu öffnen."

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die erforderliche Ergänzung der Beschilderung und die zusätzliche Markierung der Radverkehrsführung wurden nach Durchführung des Überprüfungs- und Anhörungs-verfahrens vor Ort umgesetzt.

**Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.**

**9.2.2 Mitteilung zu Antrag AN 1750/2012  
Schneiden von Büschen und Sträuchern entlang der Lärmschutzwand  
in der Friederichstraße in Köln-Porz  
0030/2013**

Am 13.11.2012 wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung die Deutsche Bahn zu veranlassen, den Grünstreifen zwischen der Lärmschutzwand und der Friedrichstraße zu beschneiden.

Hierzu teilt die Verwaltung mit:

Der Grundstückseigentümer wurde aufgefordert den Überwuchs beseitigen zu lassen, der Rückschnitt ist zwischenzeitlich erfolgt.

**Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.**

### **9.2.3 Statusbericht Bürgerhaushalt 2008 3265/2012**

Im Rahmen des Bürgerhaushaltsverfahrens 2008 wurden aus den Themenbereichen „Straßen, Wege, Plätze“, „Grünflächen“ und „Sport“ die jeweils 100 am höchsten bewerteten Vorschläge in das politische Beratungsverfahren eingebracht. Der Rat hat in seiner Sitzung am 24.06.2008 die Umsetzung der Vorschläge aus dem Bürgerhaushaltsverfahren beschlossen, die von den Fachausschüsse (nach Vorberatung in den Bezirksvertretungen) befürwortet wurden.

Im Zusammenhang mit den Entscheidungen über die Fortführung des Bürgerhaushaltsverfahrens in den Folgejahren hat der Rat die Verwaltung mit Beschluss vom 24.04.2008 beauftragt, halbjährlich die Fachausschüsse und den Finanzausschuss im Rahmen eines Statusberichts über die Umsetzung der beschlossenen Vorschläge zu informieren.

Der hier vorliegende Bericht enthält den Umsetzungsstand der Vorschläge 2. HJ 2012. Durch den Rat abgelehnte oder zwischenzeitlich umgesetzte/erledigte Vorschläge sind nicht enthalten.

Hinweis: Die in den Spalten „Überschrift“ und „Vorschlagstext“ enthaltenen Texte wurden unverändert (entsprechend den Originalvorschlägen) aus dem dv-gestützten Bürgerhaushaltsverfahren übernommen.

**Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.**

### **9.2.4 Statusbericht Bürgerhaushalt 2010 3288/2012**

Im Rahmen des Bürgerhaushaltsverfahrens 2010 wurden aus den Themenbereichen „Bildung/Schule“ und „Umweltschutz“ die jeweils 100 am höchsten bewerteten Vorschläge in das politische Beratungsverfahren eingebracht. Der Rat hat in seiner Sitzung am 07.10.2010 die Umsetzung der in einer gesonderten Anlage (Anlage 0) aufgeführten Vorschläge aus dem Bürgerhaushaltsverfahren 2010 zur Umsetzung beschlossen.

Darüber hinaus hat der Rat die von der Verwaltung vorgelegte Liste haushaltswirksamer Vorschläge (Anlage 1) - soweit die Vorschläge nicht bereits im Haushaltsplanentwurf Berücksichtigung gefunden haben – an die Verwaltung verwiesen. Sollte die Verwaltung einzelne Vorschläge zur Umsetzung vorschlagen wollen, hat sie diese

mit einem entsprechenden Deckungsvorschlag zu versehen und den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung zuzuleiten.

Im Zusammenhang mit den Entscheidungen über die Fortführung des Bürgerhaushaltsverfahrens in den Folgejahren hat der Rat die Verwaltung mit Beschluss vom 24.04.2008 beauftragt, halbjährlich die Fachausschüsse und den Finanzausschuss im Rahmen eines Statusberichts über die Umsetzung der beschlossenen Vorschläge zu informieren.

Der hier vorliegende Bericht enthält den Umsetzungsstand der Vorschläge 2. HJ 2012. Vorschläge, für die eine Umsetzung nicht ausdrücklich beschlossen wurde, sind nicht enthalten.

Hinweis: Die in den Spalten „Überschrift“ und „Vorschlagstext“ enthaltenen Texte wurden unverändert (entsprechend den Originalvorschlägen) aus dem dv-gestützten Bürgerhaushaltsverfahren übernommen.

**Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.**

**9.2.5 Beleuchtung Parkplatz Poller Damm  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom  
26.06.2012, TOP 6.1.5  
4223/2012**

„Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung, den Parkplatz „Poller Damm“, welcher neben dem Grillplatz liegt, mit Straßenbeleuchtung auszustatten. Dabei ist zu prüfen, ob LED-Lichttechnik verwendet werden kann.

Zudem soll kurzfristig eine provisorische Auffüllung erfolgen, um den Parkplatz besser nutzbar zu machen.“

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Der Parkplatz „Poller Damm“ wird durch tägliche, zahlreiche Besucher des in der Nähe liegenden Bürgerhauses genutzt. Aus diesem Grund wird einer Beleuchtungsoptimierung zugestimmt. Der am Parkplatz angrenzende Leuchtenmast mit der Nr. 8 wird gegen einen neuen Leuchtenmast ausgetauscht und mit einem Doppelausleger und zwei Natriumdampf-Hochdrucklampen bestückt. Diese Leuchtmittel wurden bereits in neuen Leuchten in diesem Straßenabschnitt installiert, und die Fortführung wird bei dieser Optimierungsmaßnahme beibehalten. Nach Auskunft der RheinEnergie AG wird dieser Austausch im zweiten Quartal 2013 erfolgen und Kosten in Höhe von ca. 2.200 € verursachen.

Die schadhafte Oberflächenstellen des Parkplatzes wurden mittlerweile beseitigt.

**Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.**

**9.2.6 Optimierung der Arbeit in den Bezirksausländerämtern  
0125/2013**

Auf Grund der vorliegenden Erfahrungen hatte sich die Verwaltung dazu entschieden, das seit dem 01.04.2012 laufende Pilotprojekt des publikumsfreie Mittwochs in

den Bezirken Kalk und Ehrenfeld bis zum 31.12.2012 zu verlängern. Die bis 30.11.2012 vorliegende Anzahl der Vorsprachen wurde bereits entsprechend ausgewertet.

Die monatliche Statistik und die Gesamtstatistik der Vorsprachen sind beigefügt (Anlage 1).

Die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der Bezirksausländerämter benötigen einen publikumsfreien Tag in der Woche, um die Vielzahl der eingehenden Anträge zeitnah zu entscheiden und damit Untätigkeitsklagen zu vermeiden. Seitens der Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter in den beiden Bezirken Kalk und Ehrenfeld war die Resonanz auf den publikumsfreien Mittwoch durchweg positiv. Der publikumsfreie Mittwoch wird nicht nur zur Bearbeitung von Anträgen, sondern auch für Besprechungen in der Gruppe und Gruppenleiterbesprechungen im Fachamt genutzt. Letztere sind auch weiterhin dringend erforderlich, um die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter auf dem aktuellen Stand der Rechtslage zu halten und notwendige Änderungen in der Bearbeitung zu erläutern. Für das Jahr 2013 sind darüber hinaus auch interne Schulungen zu verschiedenen verwaltungsrechtlichen und ausländerrechtlichen Themen beabsichtigt, um langfristig das Wissensspektrum der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erweitern und eine gleichbleibende Qualität und Rechtssicherheit in den zu treffenden Entscheidungen zu erreichen.

Eine am 14.11.2012 durchgeführte Befragung der am Pilotprojekt beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Außenstellen Kalk und Ehrenfeld hatte ein durchweg positives Ergebnis. Die Auswertung der Befragung ist ebenfalls beigefügt (s. Anlage 2).

Die Reaktionen der Ausländerinnen und Ausländer auf das Pilotprojekt des publikumsfreien Mittwochs in den beiden Bezirksausländerämtern Kalk und Ehrenfeld mit Antragssachbearbeitung wurden im Rahmen des Fragebogens durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhoben. Demnach hat das Publikum überwiegend verständnisvoll auf den publikumsfreien Tag reagiert und hat diesen gut aufgenommen bzw. akzeptiert.

In dem Zeitraum vom 01.04.2012 bis zum 31.12.2012 sind in den beiden Bezirksausländerämtern Kalk und Ehrenfeld keine Beschwerden von Ausländerinnen und Ausländern hinsichtlich des publikumsfreien Mittwochs bekannt geworden.

Durch den publikumsfreien Mittwoch können Anträge von Ausländerinnen und Ausländern zügiger bearbeitet werden, dies führt zu einer positiven Resonanz. Das Beschwerdeaufkommen wegen der Dauer der Verfahren hat sich deutlich reduziert.

Die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter der nicht beteiligten Bezirke haben bereits vor Monaten signalisiert, dass ein publikumsfreier Mittwoch aus den bereits o.a. Gründen begrüßt wird.

Es hat sich gezeigt, dass die im Pilotprojekt vorgenommenen Veränderungen eine Optimierung der Arbeit in den Bezirksausländerämtern darstellen, die durch die qualitativen Verbesserungen auch eine Verbesserung des Bürgerservice darstellen.

Es ist daher beabsichtigt, in den Bezirksausländerämtern Kalk und Ehrenfeld den publikumsfreien Mittwoch weiter zu führen, und ab 01.02.2013 die Bezirksausländerämter Innenstadt, Rodenkirchen, Lindenthal, Nippes, Mülheim, Chorweiler und Porz einzubinden.

Über entsprechende, bereits vorbereitete Infoschreiben wird in den Bezirksausländerämtern über den publikumsfreien Mittwoch informiert. Ein weiterer Hinweis über das Internet und das Presseamt ist beabsichtigt. Mit dem Call-Center wurde im Vorfeld vereinbart, dass Termin- und Rückrufwünsche entgegen genommen und zeitnah von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abgearbeitet werden.

Die beteiligten Dienststellen, die Bürgeramtsleiterin des Stadtbezirks Ehrenfeld und die Bürgeramtsleiter wurden entsprechend informiert.

**Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.**

**9.2.7 Kreuzung Hirschgraben/Grengeler Mauspfad  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom  
13.11.2012, TOP 6.1.7  
0213/2013**

"Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung im Benehmen mit Straßen NRW die von der Bezirksvertretung beschlossenen Anträgen (TOP 6.2.16 vom 12.05.2009; TOP 6.16 vom 26.01.2010) zur Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich der Kreuzung Hirschgraben/Grengeler Mauspfad unverzüglich so umzusetzen, dass diese spätestens zur Eröffnung des Heideportals Leidenhausen zur Verfügung stehen."

Beschluss vom 09.06.2009:

Die Bezirksvertretung Porz bittet den Rat die Verwaltung zu beauftragen, eine Überquerungshilfe im Hinblick auf die Einrichtung des Portals Leidenhausen im Bereich Hirschgraben/Grengeler Mauspfad in Köln-Porz-Eil kurzfristig einzurichten.

Beschluss vom 26.01.2010:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwieweit die Errichtung eines Kreisverkehrs zu einer Entlastung der Verkehrssituation am „Hirschgraben“ führen kann.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Nach Prüfung seitens der Verwaltung wurde festgestellt, dass die zur baulichen Umsetzung der oben genannten Beschlüsse erforderlichen Flächen sich in der Baulast der Landesbetriebe Straßen NRW befinden. Mit Schreiben vom 21.12.2009 wurden die Landesbetriebe NRW schriftlich über die Beschlüsse informiert.

Aufgrund eines Antrages seitens des Eifelvereins hinsichtlich einer sicheren Querung des Grengeler Mauspfades wurden die Landesbetriebe mit Schreiben vom 21.11.2012 erneut um eine bauliche Umsetzung gebeten.

**Die Bezirksvertretung Porz nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.**

**10 Annahme von Schenkungen**

Ende der Sitzung: 19:17 Uhr

Willi Stadoll

Bezirksbürgermeister

Monika Radke

Protokoll